

Elternhaus Heinrich Drakes in Lemgo,
Breite Straße 4
(s. lfd. Nr. 144)



JUGEND UND FRÜHE BERUFLICHE TÄTIGKEIT

1 Drake über seine Jugendzeit

Gedruckter Aufsatz: O selig, o selig, ein Kind noch zu sein,
in: Heimatland Lippe 1963, S. 13–20, hier S. 16

... Im Waisenhaus war es auch, wo ich unter Albert Fleege ahnungsvoll als Sechsjähriger die ersten Begriffe vom ABC, 1, 2, 3, von Schulrecht, Griffel und Feder und solchem Zimt spürte ... Albert Fleege hat uns später als Jahresklasse ein zweites Mal gehabt. Als wir ihn verließen, waren wir beinah fit und akkurat ausgerichtet nach den Vorschriften der preußischen Felddienstordnung ...



Eltern Heinrich Drakes in der Schusterwerkstatt (s. lfd. Nr. 142)

2 Abgangsklasse der Bürgerschule in Lemgo

1895

Foto

Drake in der 2. Reihe von unten links

Leihgabe: Frau Lore Sonntag geb. Drake, Detmold

3 Bescheinigung der Firma F. L. Wagener, Lemgo, über Drakes Lehrzeit und Tätigkeit bei der Firma von 1895–1910

1933 September 12

Ausfertigung, Firma Wagener an Drake

Drake war nach seiner kaufmännischen und buchhändlerischen Lehre (von Dezember 1895 bis Dezember 1898) bis 1910 als kaufmännischer Angestellter, Geschäftsführer und Redakteur bei der Firma tätig. Zur Firma gehörten zunächst eine Buchdruckerei, eine Buchhandlung und ein Zeitungsverlag.

Staatsarchiv Detmold, D 72 Drake Nr. 158

4 Drake

um 1905

Foto

In seiner Hand hält Drake eine Nummer der Lippischen Post. Er war zu dieser Zeit Redakteur der Zeitung beim Verlag Wagener in Lemgo.

Leihgabe: Frau Lore Sonntag geb. Drake, Detmold

5 Arbeitshefte Drakes zu seinen geschichtlichen Studien in der Lippischen Landesbibliothek in Detmold 1906–1910

Beispiele aus mehr als 50 Arbeitsheften über die Themen: Allgemeine lippische Geschichte, Domanialfrage, Lippe und Preußen, Landesfinanzen, Ziegler, Verfassungsfrage, Wahlpraktiken und -agitation, der gute Ton, Zitate. Es ist erstaunlich, wie sich Drake schon zu dieser Zeit – man möchte fast meinen vorausahnend – auf seine spätere Tätigkeit vorbereitete.

Staatsarchiv Detmold, D 72 Drake Nr. 159

6 Heinrich Drake und seine Frau Wilhelmine geb. Kehde aus Lemgo

um 1910

Foto

Drake heiratete am 6. November 1909 in Lemgo. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor.

Leihgabe: Frau Lore Sonntag geb. Drake, Detmold

7 Stellenangebot als Redakteur bei der Lippischen Tageszeitung

1910 Januar 3

Eigenhändige Ausfertigung des Besitzers der Lippischen Tageszeitung Willy Bruder, an Drake

Geehrter Herr Drake!

Wie Ihnen vielleicht noch rememberlich, suche ich schon seit längerer Zeit zu meiner Entlastung einen tüchtigen Redakteur, der mir den größeren Teil der Redaktionsgeschäfte und auch sonst einige Arbeiten, die gewissenhaft erledigt werden müssen, abnimmt. Ich habe bisher die mir passende Persönlichkeit nicht finden können. Mit dem ersten Begleiter dieses Postens, dem fürstlichen Rat, z. Zt. in Herford, hatte ich bekanntlich einen sehr schlechten Griff getan. Bin deshalb besonders vorsichtig. Nun habe ich gehört, daß die beiden Herren Wagener jun. sich jetzt der Druckerei und der Redaktion widmen, da ist mir der Gedanke gekommen, daß Sie dort vielleicht mit der Zeit abkömmlich sind oder vielleicht selbst den Wunsch nach Veränderung haben ... Ihr Posten ist als Vertrauensposten gedacht und würde für Sie in jeder Beziehung angenehm sein ...

Staatsarchiv Detmold, D 72 Drake Nr. 158

- 8 Ablehnung des Stellenangebots der Lippischen Tageszeitung durch Drake 1910 Januar 4

Eigenhändiges Konzept Drakes mit voller Unterschrift, an Willy Bruder

Drake lehnte dieses und andere Stellenangebote vorerst ab. Er schrieb:

Geehrter Herr Bruder!

Für Ihr fr[eun]dl[iches] Angebot danke ich bestens, aber es tut mir leid, Ihnen eine Absage geben zu müssen... Vorläufig fühle ich mich noch an die Lipp[ische] Post gebunden, die ich freilich vielleicht schon verlassen hätte, wenn ich nicht etwas mit ihr verwachsen wäre und wenn mich bisher nicht persönliche Umstände in Lemgo festgehalten hätten. Wann die Zeit kommt, wo ich mich nach einem andern Wirkungsfelde umseh[e]n muß, kann ich jetzt nicht sagen; das hängt auch von andern Umständen mit ab als von meinen Wünschen nach Verbesserung meiner materiellen Stellung...

Staatsarchiv Detmold, D 72 Drake Nr. 158

- 9 Drake als Stenograph im Lippischen Landtag 1912 März 6

a) Gedruckte Landtagsverhandlungen 1909–1912,
Protokolle S. 1065–1093, hier S. 1085

b) Foto eines Ausschnitts aus „Lippischer Landtag“,
in: Lippische Landeszeitung Jg. 145 Nr. 66, 7. März 1912

Den Text für die Lippische Landeszeitung lieferte Drake, der die Ausführungen der Redner im Lippischen Landtag wörtlich mitstenographierte. Auffallend ist der Unterschied der Wiedergabe der Reden zur behandelten Frage der Schulgeldfreiheit in den Landtagsprotokollen und der Zeitung. In dem Drakeschen Text der Zeitung werden die Gründe der Befürworter der Schulgeldfreiheit anders als im Landtagsprotokoll mit wörtlicher Rede wiedergegeben (vgl. Rede des Abg. Panneke).

- 10 Lob der Norddeutschen Brauerei-Vereinigung in Bielefeld für das vorzügliche Protokoll der Generalversammlung der Vereinigung in Minden 1914 Juli 1

Ausfertigung, Norddeutsche Brauerei-Vereinigung Bielefeld an Drake,
Stenogr. Büro, Detmold

...In den 8 Jahren, die ich an der Spitze der Vereinigung stehe, ist noch niemals eine Generalversammlung so vorzüglich aufgenommen worden, wie von Ihnen...

Staatsarchiv Detmold, D 72 Drake Nr. 158

- 11 Drake um 1915

Foto

Leihgabe: Frau Lore Sonntag geb. Drake, Detmold

- 12 Sozialdemokratischer Verein für das Fürstentum Lippe an Staatsminister Frh. Biedenweg wegen Neuordnung der politischen Verhältnisse in Lippe, Wahlrechtsreform und anderer Reformmaßnahmen 1917 April 27

Ausfertigung mit Unterschriften von Heinrich Pieper und Heinrich Drake und eigenhändiges Konzept des Antwortschreibens von Frh. Biedenweg am Rand
Zur Wahlrechtsreform mit gleichem, geheimem, direktem Wahlrecht kam es erst am 15. November 1918 nach der Abdankung des Fürsten. Sie ist noch vom Dreiklassenlandtag beschlossen worden.

Staatsarchiv Detmold, L 75 III 1 Nr. 12

- 13 Stellungnahme des Lippischen Staatsministeriums zur Anfrage des Sozialdemokratischen Vereins für das Fürstentum Lippe wegen der politischen Neuordnung in Lippe 1917 Mai 31

- a) Konzept, von Staatsminister Frh. Biedenweg und Drake korrigiert
(Randnachträge Drakes betreffen Bildungsmöglichkeiten und Fürsorge)
- b) Veröffentlichter Text der Lippischen Post 70 Jg., 31. Mai 1917,
Zeitungsausschnitt

Randnachtrag Drakes:

Die neuzeitlichen Bestrebungen zur Herbeiführung einer einheitl[ichen] Gliederung der Schuleinrichtungen, im besonderen die Erörterungen über den Ausbau der Volksschule zu der für alle Kinder grundlegenden Bildungsanstalt und über die Beseitigung der Vorschulen werden von uns aufmerksam verfolgt. Zu einer praktischen Lösung scheinen uns die Fragen noch nicht reif zu sein. Der Abdruck weicht geringfügig ab, z. B. Bildungsmöglichkeiten statt Schuleinrichtungen (ursprüngliche Fassung).

Staatsarchiv Detmold, D 72 Drake Nr. 160